

## Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Dazu wird zunächst im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder und übergeordneten Kompetenzen des Kernlehrplans dargestellt. Hiermit werden vergleichbare Standards sowie die Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln gewährleistet.

Die sich anschließende „vorhabenbezogene Konkretisierung“ exemplarischer Unterrichtsvorhaben hat empfehlenden Charakter. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassen- oder Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die tabellarischen Übersichten der einzelnen Unterrichtsvorhaben weisen für die zugehörigen Sequenzen (strukturiert in Unterrichtseinheiten) konkretisierte Kompetenzerwartungen im Bereich der Urteils- und Sachkompetenz aus. Darüber hinaus werden den einzelnen Sequenzen die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen zugeordnet. Ergänzt wird die Übersicht durch Hinweise zur Didaktisierung, Unterrichtsgestaltung und Materialtipps (z.B. Verweise auf die jeweiligen Seiten bzw. Kapitel des eingesetzten Schulbuchs). Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und werden kontinuierlich ergänzt.

## Übersichtsraster: Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenzerwartungen
<b>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen - Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</b> (Zeitbedarf: 24 Std.)	IF 1 - Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive</li> <li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</li> <li>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit</li> <li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul>	SK1; SK3; SK4; SK6 MK1; MK4; MK6; MK7 UK1; UK4; UK5 HK1; HK2; HK6
<b>Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</b> (Zeitbedarf: 30 Std.)	IF 2 - Christliche Welt – islamische Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herrschaft und Religion</li> <li>• Wissenschaft und Kultur im Mittelalter</li> <li>• Kreuzzugsbewegungen</li> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul>	SK1; SK2; SK3; SK4; SK5; SK6 MK2; MK3; MK4; MK6; MK7 UK1; UK2; UK3; UK4; UK5; UK6; UK7; UK8 HK1; HK2; HK3; HK4
<b>Freiheit und Gleichheit für alle!? - Die Menschenrechte in historischer Perspektive</b> (Zeitbedarf: 30 Std.)	IF 3 - Die Menschenrechte in historischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</li> <li>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</li> <li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul>	SK1; SK2; SK3; SK4; SK5; SK6 MK2; MK8; MK9 UK1; UK2; UK3; UK4; UK5; UK6; UK7; UK8 HK1; HK2; HK3; HK6
Summe Einführungsphase: 84 Stunden		

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Einführungsphase

### Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I:

Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen - Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

#### Inhaltsfeld:

IF 1 - Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 24 Std.

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Bemerkungen/Vorschläge der Fachschaft
<b>Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive</b>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den Konstruktcharakter der Begriffe „Barbar“, „Römer“, „Germane“;</li> <li>- erläutern die Haltung der Römer gegenüber Fremden;</li> <li>- erläutern den Wandel des Barbarenbildes im Laufe der römischen Geschichte.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Darstellung der Germanen in römischer Sicht vor dem Hintergrund des eigenen Selbstverständnisses und der Wahrnehmung des „Fremden“.</li> </ul>	10 - 31	<p>Einführung in die Interpretation von Textquellen, z.B. anhand Caesars „Der Gallische Krieg“ (S.19); vgl. „Methoden-Baustein“: Schriftliche Quellen analysieren (S. 234-245); <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der_Interpretation_und_Analyse.docx">https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der_Interpretation_und_Analyse.docx</a></p> <p>Z.B. Exkursion zum Museum und Park nach Kalkriese; <a href="http://www.kalkriese-varusschlacht.de/">http://www.kalkriese-varusschlacht.de/</a></p>

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen)-fachgerecht an (MK6).</li> </ul>		
<b>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</b>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Grundlagen mittelalterlicher Weltbilder und erklären die jeweilige Sicht auf das „Fremde“ anhand von Karten.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher und geografischer Kenntnisse auf das mittelalterliche und das heutige Weltbild.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder (, Karikaturen und Filme) (MK 7).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).</li> </ul>	32 - 53	<p>Interpretation von Kartenmaterial; vgl. „Methoden-Baustein“: Mit Karten arbeiten (S. 45 - 47); Ggf. Interpretation der Ebstorfer Weltkarte (S. 38 f.); <a href="http://www.uni-lueneburg.de/hyperimage/EbsKart/start.html">http://www.uni-lueneburg.de/hyperimage/EbsKart/start.html</a> ;</p>

<p><b>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit</b></p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung von Reiseberichten für das Verständnis der Welt und das Bild des „Fremden“.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern einen „Kulturkonflikt“, der sich aus der Begegnung der Europäer mit den „Fremden“ ergab;</li> <li>- bewerten die Rolle der Religion für die Vorstellungen über das Fremde.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	54 - 73	<p>Analyse historischer Darstellungen in Abgrenzung zu Quellen; vgl.  <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der_Interpretation_und_Analyse.docx">https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der_Interpretation_und_Analyse.docx</a></p>
<p><b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert</b></p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die zentralen Probleme der Integration von Einwanderern ins Ruhrgebiet Ende des 19. Jahrhunderts;</li> <li>- skizzieren die wesentlichen Hintergründe für die Zuwanderung in das Ruhrgebiet.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ vor dem Hintergrund der Industrialisierung;</li> <li>- vergleichen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ mit der Migration von Flüchtlingen, Vertriebenen und „Gastarbeitern“ im 20. Jahrhundert.</li> </ul>	74 - 101	<p>„Methoden-Baustein“:          Statistiken und Diagramme auswerten (S. 81-83)</p> <p>Ggf. Erstellung von Präsentationen zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet</p>



	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li></ul>		
--	--	--	--

## Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II:

Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

### Inhaltsfeld:

IF 2 - Christliche Welt – islamische Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herrschaft und Religion
- Wissenschaft und Kultur im Mittelalter
- Kreuzzugsbewegungen
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

**Zeitbedarf:** 30 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Bemerkungen/Vorschläge der Fachschaft
<b>Herrschaft und Religion</b>	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wichtige Etappen der Christianisierung Europas;</li> <li>- erläutern das Verhältnis von weltlicher und kirchlicher Macht im Mittelalter;</li> <li>- stellen die konfliktrträgliche Problematik des Verhältnisses von weltlicher und kirchlicher Macht an einem Beispiel (Investiturstreit) dar;</li> <li>- erläutern Grundlagen politischen Denkens des Mittelalters;</li> <li>- erläutern Grundlagen des islamischen Religions- und Staatsverständnisses und beschreiben die islamische Expansion;</li> </ul>	106-143	Methoden-Baustein“: Mittelalterliche Urkunden analysieren (S. 119 - 121)  „Methoden-Baustein“: Sachquellen analysieren (S. 125 - 127)



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und erklären die Lage der Juden im Reich.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die historischen Wurzeln aktueller Konflikte zwischen christlich und muslimisch geprägter Welt;</li> <li>- beurteilen die politischen Folgen der Taufe Chlodwigs;</li> <li>- beurteilen langfristige politische Folgen der Zwei-Gewalten-Lehre;</li> <li>- setzen sich kritisch mit der Haltung des Staates und der Gesellschaft zum Judentum auseinander und nehmen begründet Stellung zur Diskussion um die Errichtung eines jüdischen Museums</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p>		
<b>Wissenschaft und Kultur im Mittelalter</b>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen die Institutionen und Orte, an denen Bildung und Wissenschaften im Christentum und im Islam gefördert wurden, und skizzieren, welche Inhalte dabei im Vordergrund standen;</li> <li>- erläutern, wie sich Wissenschaft und Philosophie im Christentum und im Islam entwickelten, und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus;</li> <li>- erläutern den Einfluss des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Rolle des Islam hinsichtlich der Entwicklung von Wissenschaft und Philosophie im christlich-europäischen Westen;</li> <li>- überprüfen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf</li> </ul>	144-161	Ggf. Erstellung von Präsentation zu ausgesuchten Themenbereichen



	den kulturellen und wissenschaftlichen Entwicklungsstand des Mittelalters und beurteilen diese.		
<b>Kreuzzugsbewegungen</b>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Ursachen, Ziele, Wesen, Folgen und Nachwirkungen der Kreuzzüge;</li> <li>- erläutern, wie Christen und Muslime im Heiligen Land zusammenlebten und wie islamische Führer auf die Konfrontation mit den Kreuzfahrern reagierten;</li> <li>- arbeiten heraus, wie Muslime nach der „Reconquista“ unter christlicher Herrschaft lebten.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen, ob sich die Kreuzzüge rechtfertigen ließen und ob sie in gerechter Weise geführt wurden;</li> <li>- diskutieren die Bedeutung und Instrumentalisierung des Begriffes „Kreuzzug“ in aktuellen politischen Kontexten.</li> </ul>	162-189	<p>Vertiefung der Analyse von Textquellen, z.B. anhand des Kreuzzugsaufrufs Urbans II. (S. 166)</p> <p>Ggf. Analyse historischer Spielfilme anhand Ridley Scotts „Königreich der Himmel“; vgl. „Methoden-Baustein“: Umgang mit historischen Spielfilmen (S. 264-267)</p>
<b>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</b>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- skizzieren die Motive osmanischer Expansion und arbeiten osmanische und christliche Sichtweisen darauf heraus;</li> <li>- erläutern die Rolle, die der Islam in den Beziehungen des Osmanischen Reiches zu den europäischen Mächten spielte;</li> <li>- beschreiben die Formen der Handelsbeziehungen und des Kulturaustausches zwischen dem Osmanischen Reich und Europa.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung der Verteidigung Wiens 1683 aus der Sicht</li> </ul>	190-211	<p>Methoden-Baustein“: Bildquellen interpretieren (S. 207)</p>



	<p>christlicher und muslimischer Zeitgenossen sowie heutiger Historiker;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- nehmen Stellung in der Debatte über den EU-Beitritt der Türkei unter Einbezug ihrer Kenntnisse zur Entwicklung der Beziehungen zwischen dem Osmanischen Reich und Europa.</li></ul>		
--	--	--	--

### Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben/Inhaltsfeld III:

#### Freiheit und Gleichheit für alle!? - Die Menschenrechte in historischer Perspektive

**Inhaltsfeld:** IF 3 - Die Menschenrechte in historischer Perspektive

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

**Zeitbedarf:** 30 Std.

#### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Bemerkungen/Vorschläge der Fachschaft
Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, wie die Menschenrechte entstanden und wie sie sich im westlichen Kulturkreis verbreiteten;</li> <li>- arbeiten anhand grundlegender Schriften der Philosophen der Aufklärung sowie der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechtserklärung von 1789 wesentliche Grundlagen heraus;</li> <li>- erläutern die Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Paulskirchenverfassung und der Verfassung der Weimarer Republik.</li> </ul> Konkretisierte Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Durchsetzung der Menschenrechte auf internationaler Ebene auf der Grundlage der</li> </ul>	216-250	Vertiefung der Interpretation von Textquellen anhand zentraler Aufklärertexte (S. 226-228)  Ggf. Erstellung von Vorträgen zu verschiedenen Revolutionen

	<p>Erklärung der Menschenrechte von 1848 und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> </ul>		
<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, welche Rolle den Menschenrechten in den einzelnen Phasen der Französischen Revolution zukam;</li> <li>- nennen und charakterisieren die Auswirkungen der Französischen Revolution auf das benachbarte und abhängige Ausland.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren zentrale Verfassungsdokumente der Revolutionszeit und erörtern, inwiefern soziale Rechten realisiert wurden;</li> <li>- setzen sich mit der von Edmund Burke geäußerten Kritik an der Situation im revolutionären Frankreich auseinander.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li> </ul>	<p>252-269</p>	<p>Analyse von Bildquellen, insbesondere Karikaturen; vgl. <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehreplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der Interpretation_und_Analyse.docx">https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehreplaene/upload/klp_SII/ge/Schritte_der Interpretation_und_Analyse.docx</a></p> <p>Ggf. Interpretation von Verfassungsschemata</p>



<p>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verhältnis von Menschen- und Frauenrechten in der Französischen Revolution;</li> <li>• erläutern die Situation der Juden in Deutschland im 19. Jahrhundert und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf die Judenemanzipation.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Konsequenzen der nationalsozialistischen Machtübernahme für die Menschenrechtssituation in Deutschland;</li> <li>• analysieren und bewerten die gegenwärtige Situation in Deutschland in Bezug auf die Realisierung einzelner Menschenrechte.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>270-296</p>	<p>Ggf. Durchführung verschiedener Diskussionsformate oder Erstellung von Diskussionsbeiträgen zu aktuellen Problematiken der Menschenrechte</p>
---	--	----------------	--